



Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

## Ein Meilenstein in der Wärmeversorgung

Feierliche Einweihung der Heizzentrale mit 150 geladenen Gästen.

Redaktion Baumerzeitig



Ruedi Rüegg, Präsident der Wärmeverbund Bauma AG



Regierungsrat und Vorsteher der Baudirektion: Martin Neukom



Ruedi Rüegg überreicht Martin Neukom einen Baumerfladen



Alles steht bereit für den Apéro der Konditorei Voland



Paul von Euw (li.) arrangierte den Auftritt von Martin Neukom



Gespräche zwischen Gemeinderäten und Baudirektor Neukom



Die geladenen Gäste sind eingetroffen

Am letzten Donnerstagabend wurde die Heizzentrale zum ersten Mal den Aktionären und Wärmebezügern präsentiert. Die Feierlichkeiten umfassten neben dem Apéro der Konditorei Voland und dem Nachtessen, zubereitet von den Restaurants Schöntal und Bahnhof, der Metzgerei Muu und der Käserei Preisig auch einige kürzere und längere Reden.

Nach den Begrüßungs- und Dankesworten durch Ruedi Rüegg, Präsident der Wärmeverbund Bauma AG, übernahm Max Bosshard, Verwaltungsrat der Wärmeverbund AG, das Mikrophon. Immerhin 27 Jahre lang war er unermüdet an der Umsetzung des Wärmeverbunds in Bauma beteiligt und liess die vergangenen Jahre nochmals Revue passieren.

Die lange Zeitspanne von der ersten Machbarkeitsstudie bis hin zur Inbetriebnahme der Anlage verdeutlicht die Herausforderungen, denen das Projekt gegenüberstand. Es mangelte nicht nur an finanziellen Mitteln, sondern auch an Unterstützung seitens der Gemeinde. «Aber selbst Sturm «Lothar», der im Dezember 1999 über die Schweiz fegte, brachte das Projekt nicht zum Fliegen», wie Bosshard schmunzelnd anfügte. Dennoch war Bosshard von Anfang an von der Bedeutung der Holzenergie überzeugt, wenn auch zunächst mit begrenztem Zuspruch. Erst als Energieträger wie Öl immer teurer wurden, gewann das Projekt an Fahrt. Nach einer weiteren Machbarkeitsstudie wurden potenzielle Aktionäre gefunden, und die Gesellschaft

wurde gegründet. Der Spatenstich erfolgte schliesslich am 4. Mai 2023 und bereits Ende Oktober 2023 konnten die ersten Liegenschaften beliefert werden.

Ruedi Rüegg drückte seine Anerkennung für die unermüdete Ausdauer von Max Bosshard aus und unterstrich, dass der Wärmeverbund Bosshards Kind sei.

Die Hartnäckigkeit und Entschlossenheit von Bosshard und seinen Mitstreitern wurde auch vom Ehrengast, dem Regierungsrat und Baudirektor Martin Neukom gewürdigt, der betonte, dass die Nutzung von Holz vor Ort eine optimale Energiequelle sei. Trotzdem warnte er vor einem übermässigen Verbrauch, da der Rohstoff knapp werden könnte und man deshalb im Sommer vermehrt auf Solarenergie setzen sollte.

Abschliessend betonte Neukom die Bedeutung einer vielfältigen Energieversorgung und wünschte dem Wärmeverbund viel Erfolg «und stets warme Stuben».

Der Wärmeverbund ist auf einem guten Weg, da bereits eine beträchtliche Anzahl an Liegenschaften angeschlossen sind. Ruedi Rüegg äusserte sich optimistisch bezüglich der zukünftigen Verfügbarkeit von Holz, da die Region über ausreichend Waldfläche verfüge.

Anschliessend wurde das Buffet eröffnet und die Gäste konnten den Abend in geselliger Atmosphäre ausklingen lassen.